



Sehr geehrte Frau Stein,
wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung
der nächsten Stadtratssitzung zu setzen:

29.02.2024

Antragstext :

Schutz der Amphibienpopulation im Bereich des
Otterberger Naturbades

nach Anhörung eines Experten in der nächsten Stadtratssitzung zum
Ergreifen notwendiger Maßnahmen.

Jutta Neißer
Fraktionsvorsitzende
Lauterer Str. 44
67697 Otterberg
06301/1472
jutta.neisser@gruene-kl.de

Birgit Markus
stellv. Fraktionsvorsitzende
Althütter Str. 46
67697 Otterberg
Tel. 06301-794030
birgit.markus@gruene-kl.de

Begründung:

Auf der Otterberger Gemarkung befindet sich im Bereich Naturbad eine große Amphibienpopulation.

Wegen des Klimawandels hatten wir dieses Jahr den wärmsten Januar und Februar seit Wetteraufzeichnung, wodurch die Amphibienwanderung zu den Laichgewässern bereits Anfang Februar eingesetzt hat. Wenn sich nun in dem Naturbad zu dieser Zeit kein Wasser befindet, ist dieser Amphibienbestand gefährdet.

Die Amphibien sind lt. allen dazu befragten Fachleuten, absolut standorttreu. Das heißt, dass die Amphibien, die schon immer im Frühjahr aus dem Wald heraus in das Naturbad wandern, nicht dazu zu bewegen sind, das unterhalb liegende Regenrückhaltebecken als Laichgewässer anzunehmen. Selbst wenn man sie dorthin verbringt, was die Amphibienfreunde bereits versucht haben, laufen sie leider wieder zurück zum Naturbad, wo dann kein Wasser ist.

Dies kann dann zum Verlust eines Großteils der dortigen Amphibienpopulation führen. Dass die Amphibienwanderung dieses Jahr wegen der warmen Witterung so früh einsetzt, hat auch die Amphibienfreunde überrascht, die daraufhin Anfang Februar Frau Stein gebeten haben das Wasser im Naturbad einzulassen.

Da dieser frühe Wassereinlass nach Angaben der Werke aus Frostschutzgründen technische Probleme bereitet, muss für die nächsten Jahre hier eine Lösung gefunden werden.

Amphibienschutz ist Artenschutz. Unter den Amphibien am Naturbad ist eine große Anzahl von Arten, die lt. Bundesnaturschutzgesetz als besonders geschützt eingeordnet sind.

Wir beantragen daher, dass der Stadtrat auf Grundlage einer Expertenanhörung Maßnahmen zum Schutz dieser Amphibien berät.

Die Expertenanhörung sollte in der nächsten Stadtratssitzung stattfinden.